

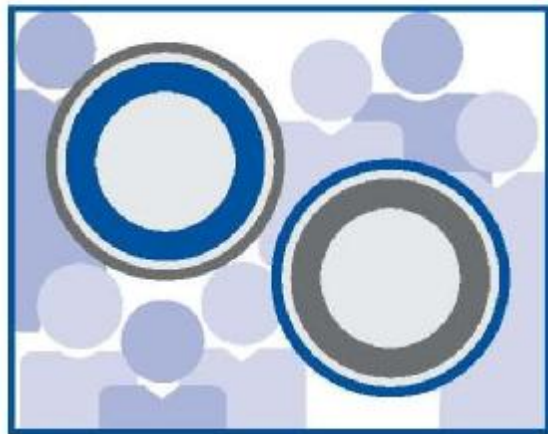


Maschinenbau | Vorstand

Zusammenfassung / Ergebnisübersicht

Branchenseminar Heizungsindustrie

MASCHINENBAU



Menschen setzen
Maßstäbe



Termin: 26. bis 27.04.2010

Tagungsort: Hannover



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V., DGB VHS



Ablaufplan



Maschinenbau | Vorstand

○ **Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in das Seminar**

Martina Winkelmann, IGM Vorstand; Jens Hanke, Arbeit und Leben

○ **Vorstellung Teilbranchenkonzept der IGM**

Martina Winkelmann, IGM Vorstand

○ **Erfahrungsaustausch:**

- Über die aktuelle wirtschaftliche- und beschäftigungspolitische Situation

Martina Winkelmann, IGM Vorstand; Jens Hanke, Arbeit und Leben

○ **Wirtschaftliche Situation der Branche Heizungsindustrie**

Kerstin Warneke, IGM Vorstand

○ **Veränderte Trends durch Klimawandel und Umweltschutz**

Martina Winkelmann, IGM Vorstand; Jens Hanke, Arbeit und Leben

○ **Tarifsituation Viessmann Berlin**

Petra Jentzsch, VS Berlin

○ **Auswertung des Teilbranchenseminars**

- Planung der weiteren Arbeit

Martina Winkelmann, IGM Vorstand; Jens Hanke, Arbeit und Leben



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V., DGB VHS

Arbeitsebenen

- Arbeitskreis auf Bundesebene
- Teilbranchenseminare
- übergreifende Fachtagungen

Unternehmensgruppen- Betreuung

- Anzahl
- Koordination der
Betreuung
- Seminare

Branchendialog

- Arbeitgeber - und
Fachverbände
- wissenschaftliche Instituten
- europäische Kooperationen



Die Teilbranche

- Heizungsindustrie

Die Arbeit in den Branchen

- gemeinsames Handeln, Kooperieren und vernetzen
- Tarif- und Betriebspolitik unterstützen
- Perspektiven für Arbeitsgestaltung und Beschäftigung
entwickeln
- Qualifizierungsbedarfe entwickeln
- Initiativen zur Mitgliederentwicklung

Öffentlichkeitsarbeit

- Extranet/Newsletter
- Internet (Branchenspecial)
- Kompakt Maschinenbau
- Kompakt-Extra-Solarindustrie
- Metall/direkt
- Fachpresse

weitere Teilbranchen:

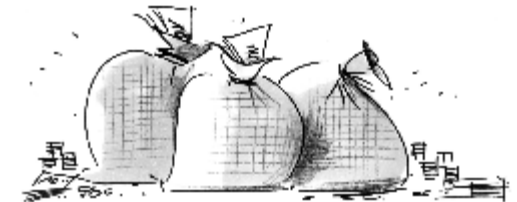
Aufzüge/Fahrtreppen, Automations- und Robotertechnik, Bau- und Baustoffmaschinen, Druckmaschinen, Energieanlagenbau/Kraftwerksausrüster, Heizungsindustrie, Holzbearbeitungsmaschinen, Industriearmaturen, Landtechnik, Nahrungsmittel/Verpackungsmaschinen, Solarindustrie, Textilmaschinen, Werkzeugmaschinen, Windenergie & Zulieferer

○ Auftragsentwicklung

- Von z. Zt. negativ bis zukünftig positiv
- Austausch von Altgeräten bei Stammkunden
- Klimatechnik stagniert, Heizungen stabil bis steigend
- Produktionsauslastungen von Stückzahlzuteilung des Konzerns abhängig
- Schwankungen am Exportmarkt

○ Investitionen sowie neue Produkte

- Aufbau von Pallets, Wärmepumpen und Biogasanlagen
- Stirling (neue Technik)
- In Form von Werkzeugen, Gebäude und Schulungen
- Flexibilisierung der Fertigung



○ Zur Beschäftigungssituation

- Kaum bis 10% Leiharbeiter, wenige Befristete (Einzelfall 90%)
- Nur vereinzelt Kurzarbeit
- Organisationsgrad überwiegend über 40%



○ Schrumpfender Markt

- Weil die potenziellen Kunden immer weniger **Geld** haben, liegt bereits heute ein Investitionsstau vor.
- Mittel- und langfristig sinkt die Nachfrage zusätzlich, weil die **Bevölkerung schrumpft**.
- **Deutschland wird auch in absehbarer Zukunft** der wichtigste Absatzmarkt **der Heizungsindustrie bleiben. Aber der Auslandsmarkt bekommt ein größeres Gewicht.**

○ Strukturwandel

- In Zukunft wird zur Beheizung von Wohnungen und Gebäuden weniger Energie nötig sein. Die Heizung verliert bei besserer **Dämmung und Lüftungstechnik** an Bedeutung für die Wärmeerzeugung.
Die Nachfrage nach **herkömmlicher Heizungstechnik** wird weiter zurück gehen.
- Verbraucher wollen nicht nur eine Heizung kaufen, sondern ein abgestimmtes **Paket** aus Dämmung, Lüftungstechnik und Heizung

	Photovoltaik	Solarthermie	Blockkraftheizwerke	Erdwärme
Branche	<ul style="list-style-type: none"> - Markt steigt > Zukunft nötig für Firmenportfolio - Wettbewerbsdruck > Preise China - OEM - Qualifizierung der Mitarbeiter - > Service 	<ul style="list-style-type: none"> > Markt steigt > Kernprodukt > Eigenfertigung in Deutschland > Wettbewerbs differenziert Marge? > Klimawandel, Politik stützt > Konkurrenz durch Dachdecker, Fensterbauer 	<ul style="list-style-type: none"> - Markt extrem steigend - Markt ist noch nicht transparent - Muss ins Portfolio > Hybrid-Anlage - extrem förderungsabhängig - Fertigung des Stirling (Herz) nicht in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> - Markt bedeutend steigend - Kernprodukt, Zukunft: Basis d. Geschäfts - Förderung über Energieerzeuger ist überwiegend problematisch - Politik stützt
Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> - keine eigene Produktion ausschließlich Zukunft - keine große Auswirkungen auf den Betrieb - Kunde kann nur einen Teil der Sonnenenergie selbst nutzen - Restenergie wird ins Netz eingespeist - Anwendung nur im Randbereich 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenproduktion hat große Auswirkungen > Abhängigkeit Abfrage - Druck aus „Billig-Hersteller-Ländern“, China, Asien - Marktnahe Produktion ist notwendig - Logistikkosten nicht im Verhältnis zur Marge! - Entwicklungsbedarf Leistungsfähige Speichersysteme 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenproduktion: Könnte Auswirkungen haben ↓ - KWK ist Nachfolger bodenstehender Kessel - gr. Veränderung der Produktionsstätten wenn Trend noch rechtzeitig beachtet wurde! - Fördermittel ist Hauptknotenpunkt RWE etc. 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eigener Kompetenz! Sowie Eigenproduktion notwendig - gr. Stückzahl sind derzeit in Asien (Kühlung) - wenn Europa diesen Wandel nicht rechtzeitig erkennt kommt Asien - Produktion für EU wahrscheinlich in Osteuropa! - Qualität in Osteuropa immer noch gr. Thema!

Seminarakteure

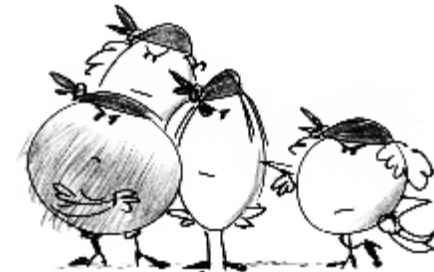


- **Erfahrungsaustausch und Diskussion zu Standortsicherung und Druck auf tarifliche Regelungen**
 - Anhand eines konkreten betrieblichen Beispiels
 - Festschreibung von Arbeitszeiten abweichend der 35 Stunden/Woche
 - Konkret 35 Stunden/Woche bezahlt, 38 Stunden/Woche arbeiten
 - Befürchtungen über starke Rückwirkung auf die Branche.
 - Positionierung der Betriebsräte werden gefordert, um 35 Stunden zu halten.
 - Einseitige Wettbewerbsvorteile zu Lasten der Mitbewerber.
 - Befürchtung über Aufbrechen der bestehenden tariflichen Arbeitszeit in der Branche und deren Folgen wurden erörtert.



Was gibt es mitzuteilen.....

- Gut strukturiertes Seminar, einschließlich der Rahmenbedingungen im Hotel
- Kontinuierlicher Branchenaustausch mindestens 1 mal jährlich ist wichtig
- Zwei bzw. drei Tage Seminar incl. Betriebsbesichtigung oder Messebesuch (Mo-Mi)
- Branchenentwicklung
 - Erfahrungsaustausch
 - Bedeutung der Branchenentwicklung und Positionierungen
- Konzentration auf Branchenthemen
 - Aktuelle Tarifsituation
- Betriebsräte aus weiteren kleinen Betrieben für die Teilnahme gewinnen



- Mehr Know-how- Träger

- Fachliche Referate zu den Märkten und Technologien der Zukunft
- Internationalisierung der Produktion
- Veränderte Produktionsweisen (Qualifizierung, Alter der Beschäftigten)
 - Wie/was wird ausgebildet?
- Wie gehen wir mit Flexibilisierungsstrategien um?
- MP3 = Verlagerung der Produktionssysteme, Auswirkungen auf interne Umstrukturierung
- Besuch der ISH-Messe in Frankfurt am Main, März 2011
- Einbeziehung der Zulieferer in Branchenaustausch



○ Teilbranchenseminare

§ 26.04. bis 27.04.2010

§ 29.11. bis 01.12.2010



○ Messen

§ ISH 15. bis 19.03.2011 in Frankfurt a. M.

§ Weltleitmesse Erlebniswelt Bad, Gebäude-, Energie-, Klimatechnik, Erneuerbare Energien

○ Fachhearing Maschinenbau

§ 2. Dezember 2010 in Frankfurt am Main



Arbeit und Leben
Bielefeld e.V./DGB VHS



Teilnehmer/Innen-Liste



Lfd. Nr.	Name	Vorname	IGM Verwaltungsstelle	Betrieb
1	Bastian	Werner	Mittelhessen	Bosch Thermotechnik GmbH
2	Beutel	Olaf	Berlin	Viessmann Werk Berlin GmbH & Co
3	Borytzka	Marek	Nordhessen	Viessmann Werke
4	Bosse	Rainer	Oldenburg	August Brötje GmbH
5	Böttcher	Arno	Esslingen	Bosch Thermotechnik GmbH
6	Diel	Manfred	Gelsenkirchen	Vaillant GmbH
7	Gallenberger	Rudi	Landshut	IG Metall, VS Landshut
8	Godzik	Matthias	Berlin	Viessmann Werk Allendorf GmbH
9	Greth	Karl-Heinz	Oldenburg	Bosch Thermotechnik GmbH
10	Grosch	Gunter	Schweinfurt	Sener Tec GmbH
11	Grünig	Werner	Landshut	Wolf GmbH



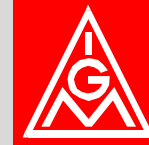
Lfd. Nr.	Name	Vorname	IGM Verwaltungsstelle	Betrieb
12	Hausner	Dennis	Heilbronn-Neckarsulm	ROTEX Heating Systems GmbH
13	Kalkbrenner	Rolf	Oldenburg	August Brötje GmbH
14	Kluge	Ralf	Nordhessen	Viessmann Werke
15	Konrad	Jörn	Berlin	Viessmann Werk Berlin GmbH & Co
16	Leonhardt	Detlef	Werdohl-Iserlohn	Enertech GmbH
17	Löffler	Bernd	Nordhessen	IG Metall, VS Nordhessen
18	Mayer	Jürgen	Heilbronn-Neckarsulm	ROTEX Heating Systems GmbH
19	Meyer	Gottfried	Remscheid	Vaillant GmbH
20	Müller	Ludger	Nordhessen	Viessmann Werke
21	Ranft	Willi	Mittelhessen	Bosch Thermotechnik GmbH
22	Regensdorff	Rainer	Oldenburg	August Brötje GmbH
23	Rosenau	Yasemin	Gelsenkirchen	Vaillant GmbH

Teilnehmer/Innen-Liste



Lfd. Nr.	Name	Vorname	IGM Verwaltungsstelle	Betrieb
24	Rutt	Thomas	Jena-Saalfeld	Bosch Thermotechnik GmbH
25	Schütte-Schrage	Heinz	Mittelhessen	IG Metall, VS Mittelhessen
26	Wagner	Joachim	Mittelhessen	Bosch Thermotechnik GmbH
27	Zierer	Stefan	Landshut	Wolf GmbH
28	Hanke	Jens	Bielefeld	Arbeit und Leben Bielefeld
29	Jentzsch	Petra	Berlin	IG Metall, VS Berlin
30	Warneke	Kerstin	Frankfurt	IG Metall Vorstand
31	Winkelmann	Martina	Frankfurt	IG Metall Vorstand





Maschinenbau | Vorstand

Kontakt

Martina Winkelmann

IG Metall Vorstand

FB Handwerk / Betriebspolitik KMU / Maschinenbau

Wilhelm-Leuschner-Straße 79

60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069-66932010

Fax: 069-66932128

Handy: 0175-4329380

E-Mail: martina.winkelmann@igmetall.de

